

Inhaltsverzeichnis

I.	Einleitung: Zur Wiederkehr des Propheten als Künstler in der Moderne . . .	1
II.	Dichtung und Prophetie	23
II.1.	Der Dichter als Prophet/Seher: Ursprünge und Parameter einer Poetik des Prophetischen	24
II.2.	Prophetentum und Künstlertum in Bubers Zeitschrift <i>Der Jude</i>	39
II.3.	Exemplarische Vorböten prophetischer Autorpoetiken in der Moderne.	49
II.3.1.	Nietzsches Propheten-Figuration Zarathustra: Stilles Sprechen und »Wortblitz«	49
II.3.2.	Rimbauds Entgrenzungs-Sucht: Der <i>voyant</i> als Wortspiel	67
III.	Theoretisch-methodische Wegweiser: Der Dichter-Prophet als Grenzgänger	76
III.1.	Prophetische Autorschaft: »Gesamtkunstwerk« – transgressive Autorpoetik	77
III.2.	Stigma und Charisma	80
III.3.1.	Vorbildverehrung und »Einfluss-Angst« (Harold Bloom)	89
III.3.2.	Exkurs: Knabe und Meister – Dichter und Held	94
III.4.	Vorbilder: Gesichter der Ideen (Friedrich Gundolf, Max Scheler)	97
IV.	Thomas Mann und Stefan George: Zwischen Prophetie und Parodie	106
IV.1.1.	Thomas Manns Künstler-Prophet als (Ver-)Führer und »Leerstelle« (»Beim Propheten«).	110
IV.1.2.	Abbilderkult zwischen Reklame und »Erziehung des Menschengeschlechts« (»Gladius Dei«, »Fiorenza«).	124
IV.1.3.	Prophetische Gerichtsrede: Der Prophet als gerichteter Richter (»Das Gesetz«).	134
IV.2.	Götter, Helden und George: Zwischen Vorbildverehrung und »Einfluss-Angst«	139

V.

IV.2.1.	Zum Charisma Georges: Prophetische Gesetzeskraft und »Pathos der Distanz«	142
IV.2.2.	Vorbilder-Verdichtung	155
IV.2.3.	Georges Prophetie-Poetik: Hypertrophes Stückwerk – Entleibung des Propheten	164
V.	Rainer Maria Rilke: Transformation prophetischer Poetiken	178
V.1.	Rilke als Prophet – ein Blick zurück	178
V.2.	Rilke und das <i>Alte Testament</i>	193
V.3.	Der Prophet als literarisches Sujet: Prophetische Künstlerpoetiken	201
V.3.1.	Rhetorische Kriegspoetik des »Übermenschen« (»Der Apostel«)	202
V.3.2.	Der Prophet als Zuführkommer: Naturpoetik (»Der Totengräber«)	208
V.3.3.	Dichtung als Inspiration – Dichtung als Hand-Werk (<i>Geschichten vom lieben Gott</i>)	215
V.3.4.	Rilkes Propheten-Vorbilder: Rodin und Cézanne	218
V.3.5.	Prophetische Körperpoetik (<i>Neue Gedichte</i>)	226
V.3.6.	Prophetische Nachklänge: Neues Sehen, neues Schreiben? (<i>Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge</i> , » <i>Jubelbriefe</i> «, <i>Sonette an Orpheus</i>)	241
VI.	Georg Trakl: Prophetische Sprachfiguren	256
VI.1.	Okkultes Erbe – mystisches und prophetisches Erbe bei Trakl ...	256
VI.2.	Trakl als Seher und Prophet: Inszeniertes Stigma – charismatische Beglaubigung	270
VI.3.	Wollust der Priesterschaft – Wahrhaftigkeit des Propheten?	296
VI.4.	Prophetische Bilderfluten: Trakls Reihungsstil	300
VI.5.	Elis und Novalis – »NovElis«: Ausdruck als Klage	306
VI.6.	Elis als Prophet: Die fragmentarische Leib-Sprache des Propheten	319
VI.7.	Helian als Verwandter des Elis: Schauen und Tönen	333
VI.8.	Von Hölderlin über Nietzsche und Rimbaud zu Trakl: Unreine Reinheitspoetik oder Mehrdeutigkeit als System	345
VI.8.1.	Exkurs: Hölderlins <i>poeta vates</i> : Reinheit als Bedingung prophetischer Poetik?	347
VI.8.2.	Trakls prophetische Poetik des Unreinen-Reinen	361
VI.8.2.1.	Exkurs: Rimbauts schmutziger, reinheitssüchtiger <i>voyant</i>	375
VI.8.2.2.	Stirnzeichen: Charismatisches Stigma oder Einheit der Differenz	377
VI.8.2.3.	Exkurs: »Zweideutigkeit als System« oder der stigmatisierte Künstler-Prophet bei Thomas Mann ..	384

VI.8.2.4. Reinigung der Sprache – Auflösung des Propheten in Töne	388
VI.9. Deutungsvoll-deutungslose Zeichen: Zur Semiotik des Dichter-Propheten	396
VI.10. Einflusslust: Zur Genealogie des Dichter-Propheten	402
VI.11. Das Ende: Apokalypse der Prophetie als Kunst-Vision	405
VII. Franz Werfel: Prophetisches Dichten zwischen Sprachmacht und Macht der Sprache	415
VII.1. Der Dichter als ›Griffel‹ Gottes: Prophetie und der messianische Expressionismus zwischen Regression und Innovation	415
VII.2.1. »Wolle schreiben mich mit schöner Schrift!«: Erschreiben und Geschrieben-Werden in Werfels Lyrik und Kurzprosa	421
VII.2.2. Sprachnot – Sprachrebellion – Sprachwitz	431
VII.2.3. Exkurs: Moses Körper als Zwischen-Ort (Rudolf Kaysers <i>Moses Tod</i>)	436
VII.2.4. Chaos und Form – Entseelung und Verkörperung – Entdichtung und Verdichtung	439
VII.3. Inspiration als Tor zur Weltchronik und zum Individuations- prozess (<i>Höret die Stimme</i>)	445
VII.3.1. Der Schriftsteller als Prophet	446
VII.3.2. Die Personalität des Propheten: Autonomes Subjekt versus theologische Personalität	450
VII.3.3. Zur Differenz von Stimme und Wort	456
VII.3.4. Poetik des Prophetischen: Undeutliche Zeichen – akustische Epiphanien – der musische Mensch als Klangkörper und »Trompetenschrei«	459
VIII. Summe: Poetik des Prophetischen – das Ende prophetischer Dichtung und ein Blick in die Zukunft	471
Quellen	487
Forschungsliteratur	495
Personenregister	523